

## Einladung zur Festveranstaltung 30 Jahre Stiftung Straffälligenhilfe

Freitag, 2. März 2012  
Justizministerium des Landes Schleswig-Holstein

### *Wer sind wir*

Die Stiftung Straffälligenhilfe Schleswig-Holstein engagiert sich seit 1982 in der Entschuldungshilfe, dem Täter-Opfer-Ausgleich und weiteren Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung für Straffällige sowie in der Projektfinanzierung. Kapitalgeber ist das Land Schleswig-Holstein.

### *Was wollen wir*

Alle Unterstützungsmaßnahmen der Stiftung sind getragen vom gesetzlich verankerten Auftrag der Resozialisierung von Straftätern. Diesen verstehen wir als Aufforderung zur Hilfe und Unterstützung für straffällig gewordene Menschen, aber gleichermaßen auch als Maßnahme des Opferschutzes sowie als gesamtgesellschaftliche Prävention von Straftaten durch Rückfallvermeidung.

### *Was bieten wir*

Die Stiftung unterstützt einzelne, straffällig gewordene Menschen sowie gemeinnützige Einrichtungen der Straffälligenhilfe durch Darlehen und Zuschüsse und sie lobt den Stiftungspreis „Arbeit für Straffällige“ aus.

### *Wie arbeiten wir*

Wir kooperieren im Bereich der Entschuldungshilfe und anderen Stabilisierungsmaßnahmen eng mit den örtlichen Beratungsstellen (Schuldnerberatung, Bewährungshilfe, Konfliktschlichtungsstelle, Therapieeinrichtung, vollzuglicher oder anderer sozialer Dienst). Hilfesuchende können sich nur mittelbar über eine solche Beratungsstelle an uns wenden. In jedem Landgerichtsbezirk sind zudem Stiftungsbeauftragte ansprechbar.

Anmeldung zur Festveranstaltung 30 Jahre Stiftung Straffälligenhilfe Schleswig-Holstein  
auch per Fax unter (0431) 64 33 11 oder E-Mail [stiftung@straffaelligenhilfe-sh.de](mailto:stiftung@straffaelligenhilfe-sh.de)

Vor- und Familienname

Postanschrift

E-Mail

Telefon:

Telefax:

Organisation / Dienststelle

Funktion

Datum

Unterschrift

## Programm am 2. März 2012

- 10.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**  
Dietmar Wullweber  
Vizepräsident des Landgerichts Itzehoe,  
Stiftungsvorstand
- 10.10 Uhr **Grußwort der Landesregierung Schleswig-Holstein**  
Emil Schmalfuß  
Minister für Justiz, Gleichstellung und  
Integration des Landes Schleswig-Holstein,  
Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung
- 10.30 Uhr **Resofonds und Stiftungen in Deutschland;  
Arbeitsweisen und Bedeutung für die  
wirtschaftliche Stabilisierung von Straffälligen:**  
**1. Die Bedeutung der außergerichtlichen  
Einigung in der Schuldenregulierung**  
Rita Hornung  
Geschäftsführerin der Marianne von  
Weizsäcker Stiftung, Hamm  
**2. Strukturierte Kooperation zwischen  
Bewährungshilfe und Resofonds**  
Walter Mezger  
Koordinator der Neustart gGmbH, Stuttgart  
für die Stiftung Resofonds Dr. Traugott  
Bender beim Justizministerium Baden  
Württemberg
- 11.15 Uhr **Kaffeepause**
- 11.45 Uhr **Festvortrag mit Plenumsdiskussion:  
Die Bedeutung von Stiftungen und freien  
Trägern im Konzept der „Integrierten  
Resozialisierung“ - Auslaufmodelle  
als Opfer von Finanzkrise und  
Schuldenbremse?**  
Prof. Dr. Bernd Maelicke  
Universität Lüneburg
- 12.30 Uhr **Empfang und Imbiss**

## Organisatorische Hinweise

**Veranstaltungsort:**  
Justizministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Raum 107  
Lorentzendamm 35  
24103 Kiel



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

Bitte senden Sie Ihre **Anmeldung bis zum 24. Februar 2012**  
an:  
Stiftung Straffälligenhilfe Schleswig-Holstein  
Ringstr. 76  
24103 Kiel  
Fax: (0431) 64 33 11  
E-Mail: [stiftung@straffaelligenhilfe-sh.de](mailto:stiftung@straffaelligenhilfe-sh.de)

Wünschen Sie weitere Informationen?  
Brauchen Sie eine Übernachtungsmöglichkeit?  
Sie erreichen uns unter Telefon (0431) 200 56 68

Postkarte

**Stiftung Straffälligenhilfe  
Schleswig-Holstein**

**Ringstr. 76**

**24103 Kiel**

Bitte  
ausreichend  
frankieren